

# Die Reede von Texel



## Reede vor Texel

Ludolf Backhuizen, 1671

[Public domain], via Wikimedia Commons

Schon im 15. Jhd.. war *De Reede van Texel* ein Begriff. Schiffe aus den Hafenstädten an der Zuiderzee lagen hier vor Anker, um bei günstigem Wind auszufahren. Später wurden die großen Ost- und Westindienfahrer, aber auch Walfänger und Kriegsschiffe hier auch be- und entladen und Besatzungen kamen an Bord oder fuhren von hier aus in die Heimathäfen. Das Warten auf den günstigen Ost- oder Nordostwind konnte manchmal wochen- oder sogar monatelang dauern. Texeler Schiffer stellten Lotsen und versorgten die Schiffe mit Vorräten.

Jede Gruppe von Schiffen hatte ihre eigenen Anleger: die Schiffe zur Ostsee und zum Weißen Meer lagen an der *Moscovische Reede* nördlich von Oudeschild. Schiffe, die Südeuropa und Ostasien zum Ziel hatten, lagen dann an der *Koopvaarders Reede*, die vom ehemaligen Dorf Nieuweschild bis zur Südspitze von Texel verlief. Obwohl die Reede von Texel der Treffpunkt so vieler Schiffe war, wurde kein Hafen angelegt. Die Zuiderzeehäfen, allen voran Amsterdam, fürchteten, dass ein Hafen auf Texel zur Konkurrenz werden würde. Bei Sturm oder Eisgang ging daher auch manches Schiff zu Bruch. Ein Hafen wurde in Oudeschild erst 1780 angelegt.